

## Ich bin ein Schuh – ein Tanzschuh!

Ja, ich bin tatsächlich ein Schuh. Ich bin ein Schuh, der seit mehr als zwanzig Jahren als Tanzschuh verwendet wird. Ich bin ein rechter Schuh. Mein linker Partner hat diese Zeilen gelesen, möchte sich aber nicht dazu äussern. Er war immer etwas ängstlicher als ich und wollte sich nie exponieren. Dabei gleichen wir uns fast wie ein Ei dem anderen.



Das bin ich!

Eines der Showpaare nannte sich Harry und Kati und war ganz in Gelb gekleidet. Ob sie heute noch zusammen sind?

Ich bin braun, mein oberer Teil ist aus Leder, meine Sohle ebenfalls. Mein Besitzer heisst Erich Fischer. Er hat mich vor etwas mehr als zwanzig Jahren gekauft und setzt mich nur zum Tanzen ein. Dabei haben mein linker Partner und ich viel erlebt – aber, wie gesagt, möchte sich mein Partner nicht äussern.

Wir haben z.B. am 13. Januar 1990 an der Eröffnung der Tanzschule Babs Gattlen in Aarau teilgenommen. War das ein Event. Hunderte von Leuten kamen an den ersten „Tag der offenen Tür“ und wohnten den Vorstellungen bei.



Harry & Kati

Dann erinnere ich mich an einen Merengue. Das ist die Abwandlung des Namens einer Süßspeise – Meringues – aus Zucker und Eiweiss, die angeblich in der Schweiz erfunden wurde, am französischen Hof sehr beliebt war und deren Name über den Hof in Versailles in die französische Kolonie Haiti gelangte. Hier wurde das Wort, ganz leicht verändert, für einen süßen Tanz verwendet. Der Rhythmus ist ein Zwei-Viertel-Takt und jeder Taktschlag wird durch einen Trommelschlag betont, wodurch er eingängig wird.



Vorgeführt wurde der Tanz von einem „Beat“, der heute in Bern und einmal im Jahr in Huttwil unterrichten soll. Ich habe ihn leider in Huttwil nie gesehen, da mein Besitzer mir diesen Abstecher immer vorenthalten hat. Schliesslich gab es auch noch eine Steeptanzvorführung, die mir gut in Erinnerung geblieben ist, weil die beiden Tänzer in Weiss gekleidet waren und elegante, schwarze Schuhe trugen. Damals habe ich mir gewünscht, in gleicher Weise elegant zu sein.

Beat & Susanne

Wie gesagt - Ich und mein linker Partner gehören einem Erich Fischer. Schon einige Zeit vor der Eröffnung der Tanzschule in Aarau bin ich in einem Schuhladen erworben worden (übrigens bin ich ein geborener Bally, vornehm, nicht?). Meine Aufgabe habe ich dann zusammen mit meinem linken Partner während mehr als zwanzig Jahren zuverlässig und ohne grössere Schäden erfüllt. An der Klausparty 2009 ist dann passiert, was ich immer befürchtet habe: Mein linker Partner und ich wurden ausgewechselt! Ersetzt mit so einem gelackten, schwarzen, nur fürs Tanzen geeigneten Schuh. Babs Gattlen hatte die Unverschämtheit, Erich Fischer die neuen Dinger zu schenken. Auch Tanzlehrerinnen zeigen nicht immer Taktgefühl!



Babs Gattlen 1990



Babs Gattlen 2009